

Systemische Methoden

Was sind systemische Methoden? Wir arbeiten doch schon lange systematisch!

Für technische Systeme haben wir Bedienungsanleitungen oder kennen die dahinterliegende Systematik wie beispielsweise die Prozentsätze und Beziehungen der Zahlen in einer Steuererklärung. Doch wo finden wir vergleichbare Anleitung für unsere Teams, Abteilungen, Organisationen mit denen wir zusammen ein soziales System bilden? Was tun, wenn eine neu eingestellte Mitarbeiterin die Leitung im Team / Abteilung / Organisation übernehmen soll? Wer hilft uns jetzt, das Segel richtig zu setzen?

Wir sind gewohnt **systematisch** unseren Tagesablauf zu planen, unsere Aufgaben zu erledigen oder unsere Probleme anzugehen. Wir arbeiten die Dinge von links nach rechts, von oben nach unten oder von Anfang bis Ende ab, entsprechend unserer Kultur und Erfahrung. Mit Hilfe einer entsprechenden Bedienungsanleitung können wir einen neuen Fernseher programmieren, mithilfe der Steuerformulare und in Kenntnis von Steuer-Gesetzen, -Tipps und -Tricks können wir eine Steuererklärung erstellen.

Systemische Methoden verhelfen uns zu konstruktiver Zusammenarbeit und effektiver Zielerreichung!

Sowohl technische als auch soziale **Systeme** haben einen bestimmten Sinn, Ziel oder Zweck weshalb sie konstruiert oder aufgebaut werden. Sie bilden dementsprechend ein Ganzes bestehend aus verschiedenen Elementen, die bestimmte Funktionen haben und zueinander in Beziehung und Wechselwirkung stehen. Die Veränderung eines Elementes kann Veränderungen bei möglicherweise allen anderen Elementen nach sich ziehen. Soziale Systeme unterliegen jedoch zusätzlich eigenen Mustern und systemischen Prinzipien. Beachten wir diese, **navigieren wir „mit System zum Erfolg“!**

Zur „**systemischen Methode**“ gehören jene Interventionen:

- die wir **in Systemen** einsetzen um effektiver und effizienter das Ziel des Systems zu erreichen,
- die auf den **4 systemischen Grundaspekten** (Ganzheitlichkeit, Unterschiedsbildung, Wechselwirkung und Kontextabhängigkeit) basieren,
- die wir für die Navigation entsprechend den **systemischen Prinzipien** benutzen.

Der Kompass der **systemischen Prinzipien** zeigt uns welche Richtung wir einschlagen müssen, um den Zusammenhalt des Systems zu fördern und wann wir sinnvolle Differenzierung zwischen den Systemelementen hervorheben müssen. Ebenfalls gibt er uns Hinweise über Art und Umfang eines angemessenen Ausgleichs zwischen Systemelementen.

Systemische Methoden geben uns auf die Frage, wie beispielsweise bei der Leitungsübernahme durch eine neue Mitarbeiterin systematisch vorgegangen werden kann, folgenden Leitfaden:

1. Förderung des **Zusammenhalts** des Teams durch Fokussierung auf die Ziele.
2. Erreichen der notwendigen **Differenzierung** durch die Würdigung der bisherigen Leistungen der einzelnen Teammitglieder und der besonderen Kompetenzen der neuen Mitarbeiterin.
3. Sicherstellen des **Ausgleichs** zwischen den Teammitgliedern durch gezielte gegenseitige Information und Unterstützung.
4. Prüfen, ob jemand übergangen wurde oder alle relevanten Sachverhalten und Informationen aus einer **ganzheitlichen** Sichtweise berücksichtigt wurden.
5. Beobachten der Muster und **Wechselwirkungen im System** und Antizipieren möglicher Reaktionen (eventuell anwenden von Gruppensimulationsmethoden).
6. Vergleichen, ob beschlossene Maßnahmen einen relevanten **Unterschied** zu bisherigen weniger erfolgreichen Vorgehensweisen machen.
7. Definieren von Maßnahmen, die in Abhängigkeit von sich verändernden **Kontexten** durchzuführen sind.

Die oben genannten systemischen Methoden können sowohl in sozialen Systemen als auch für einzelne Personen¹ angewendet werden. Durch die Kombination und Integration der systematischen, sozial-systemischen und individuell-systemischen Dimensionen (beispielsweise in einem technischen Projekt) erhalten wir neue Möglichkeiten zur Steuerung und Führung, die zu einem nachhaltigen Einsatz der Ressourcen führen.

¹ Individuen können als ein System gebildet aus Kognitionen, Emotionen, Kompetenzen, Werten, Glaubenssätzen, Erfahrungen, individuellen Zielen u.v.a. angesehen werden.